

08. Jahrgang Ausgabe 02/20



Kiek mel rin

Mitteilungen aus Mittelholstein und Umgebung

Hohenwestedt

Eine Sache des Herzens

Das Konzept „Gemeinsam gesund in Schleswig-Holstein“ ist ein Inklusionsprojekt von „Special Olympics“. Tandems aus den Bereichen Schule, Ausbildung und Hochschule bearbeiten dabei gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen den Themenschwerpunkt 'gesundes Leben'. Im Oktober des letzten Jahres trat Herr Ott (Einrichtungsleiter der Hohen-

westedter Werkstätten) an die Schule Hohe Geest (SHG) aus Hohenwestedt heran, ob man dieses Projekt gemeinsam angehen könnte. Als Oberstufenleiter der SHG habe ich als schulischer Ansprechpartner dieser Idee umgehend zugestimmt und mich auf die Suche nach interessierten Schüler und Schülerinnen gemacht. Auf einen Aufruf zur freiwilligen Teilnahme hin meldeten sich 20 Schüler und Schülerinnen des 11. Jahrgangs unserer Schule! Alle interessierten Schüler und Schülerinnen wurden in vorbereitenden Treffen auf Art und

wig-Holstein“ an die SHG. Sie stellte die „Special Olympics“ als Institution vor und schulte die Schüler und Schülerinnen in den zu vermittelnden Inhalten.

Am 22. Januar war es dann soweit. Nach dem gemeinsamen Aufbau der Stationen wurden die Mitarbeiter an verschiedenen Stationen hinsichtlich gesundheitsfördernden Verhalten geschult. Ebenso wurden persönliche Werte wie BMI (Body Mass Index) und Blutdruck erhoben. Unterstützung erfuhren die Schüler und Schülerinnen durch die Ärztinnen Anne Eberstein und Viola Bach, welche ehrenamtlich das „Special Olympics“-Projekt begleiten. Die inklusive Zusammenarbeit war von einer großen Offenheit und Freundlichkeit geprägt und spiegelte sich in den Rückmeldungen zu dem Projekt wider. Sowohl die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Werkstätten als auch die beteiligten Schüler und Schülerinnen sahen einen großen Mehrwert in dieser Aktion.

Die Schülerin Mareike Kohler verfasst für die Schulhomepage der SHG einen Bericht, welchen sie mit folgendem Satz beginnt: „Eine Sache des Herzens: Ich denke das trifft es ganz gut, wenn es darum geht, gemeinsam dafür einzutreten, dass jedem Menschen die gleichen Chancen zuteilwerden“. Diese Aussage trifft aus meiner Sicht die Idee und Umsetzung des Projektes voll und ganz. Eine Wiederholung oder sogar eine Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen der Schule Hohe Geest und den Hohenwestedter Werkstätten soll in naher Zukunft besprochen werden.

Text/Bild: Staben



Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Frau Mikolajski-Maroldt freuten sich über die gute Beteiligung.

westedter Werkstätten) an die Schule Hohe Geest (SHG) aus Hohenwestedt heran, ob man dieses Projekt gemeinsam angehen könnte. Als Oberstufenleiter der SHG habe ich als schulischer

Umfang des Projektes vorbereitet und zeigten dabei ein hohes Interesse an den Inhalten und an der bevorstehenden Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Hohenwestedter Werkstätten. Im Vorlauf zur Veranstaltung kam Frau Mikolajski-Maroldt von den „Special Olympics Schles-